

VIII. Das Königreich beider Sicilien.

Es besteht aus dem Königreich Neapel und der Insel Sicilien, nebst einigen kleinen dazu gehörigen Inseln. Das erstere gränzt an den Kirchenstaat und an das adriatische und mittelländische Meer. Die Insel Sicilien wird durch eine $1/2$ M. breite Meerenge von dem festen Lande des Königreichs Neapel getrennt. Der ganze Staat enthält 2000 Q. M. mit 7 Mill. E., (davon 5,400,000 in dem Königreiche Neapel wohnen). Man findet nur lauter unbedeutende Küstenflüsse, wovon in Neapel der Garigliano und Volturno die bekanntesten sind. Der See von Celano ist $5\frac{1}{2}$ Stunden lang und 3 Stunden breit.

Der Regent ist ein König, jetzt Ferdinand II. Die Thronfolge ist in männlicher und weiblicher Linie erblich.

Der Staat wird in die Länder diesseits und jenseits der Meerenge eingetheilt.

A) Die Länder diesseits der Meerenge oder das Königreich Neapel, darin: Neapel, die Hauptstadt des Reichs, die größte St. in Italien, und eine der größten in Europa, die Residenz des Königs, am Fuße von Bergen und an einem schönen Meerbusen hat, einen Hafen, mehrere hundert Kirchen, eine Menge herrliche Paläste, darunter der königl. Palast, Fabriken, eine Universität, ein berühmtes Museum, worin die Alterthümer von Herculaneum enthalten sind, 40,000 H. und 352,000 E., darunter sich die Bazzaroni durch ihre Lebensart auszeichnen. Portici, St. am Meere, mit einem prächtigen königl. Palaste. Aus den im Jahre 79 nach Christi Geburt verschütteten, und 1711 wieder entdeckten Städten, Herculaneum und Pompeji hat man eine Menge merkwürdiger römischer Alterthümer ausgegraben, und daraus ein sehr sehenswürdiges Museum gebildet. In der Nähe von Portici ist der feuerspeiende Berg Vesuv. Puzzuolo, St. an einem Meerbusen, mit einem Hafen, von welcher die Puzzolonerde ihren Namen hat. In der Nähe ist der Monte Nuovo, der See Averno, die Höhle der Rumanischen Sibylle, der See Fusaro, und die sogenannten Elysäischen Felder. In der Küste liegen die Inseln Capri, Procida und Ischia. Aquila St. auf einem Berge, am Uterno, baut vielen Safran. Capua, feste St. in einer sehr fruchtbaren Gegend, am Volturno. Caserta, St. mit einem prächtigen königl. Schlosse. Gaeta, stark besetzte St., am Busen gl. M. und am Abhange eines Berges. Arpino, St. auf einem Hügel und Geburtsort des Cicero. Zu dieser Provinz gehören auch die vor dem Meerbusen von Gaeta liegenden Pontischen Inseln. Salerno, Epist., an dem gleichnamigen Golf und am Fuße einiger Berge, hält jährlich die stärkste Messe im Königreiche. Foggia, hübschgebaute St. am Cervaro, in einer großen Ebene, hält eine stark besuchte Messe.